

CHOR-ZEITUNG

Ausgabe Nr. : 51

Jahrgang 2002 / 1



Jubiläumsausgabe



140 Jahre

Männergesangsverein 1862 e.V.

Kleinblittersdorf

Männergesangverein 1862 e.V. Kleinblittersdorf

*Mitglied des Deutschen Sängerbundes
und des Saar-Sängerbundes*

Festschrift zum 140jährigen Jubiläum



***Schirmherr des Jubiläumsfestes
Ortsvorsteher Paul Lang***

Herausgeber : Männergesangverein 1862 e.V. Kleinblittersdorf

Gestaltung der Festschrift : Ernst Andres

Bilder : Foto Schäfer und privat

Grußwort

Kultusminister des Saarlandes

Der Männergesangverein Kleinblittersdorf feiert als ältester Verein seiner Gemeinde in diesem Jahr das 140jährige Bestehen. Dazu gratuliere ich Ihnen, liebe Mitglieder, von ganzem Herzen und danke Ihnen gleichzeitig für ihr unermüdliches chormusikalisches Engagement.

Die weit über ein Menschenleben hinaus ragende Lebensgeschichte Ihres Vereins ist sicher in Vielem nicht anders verlaufen als bei anderen Kulturvereinigungen. Die gesellschaftlichen Bedingungen und ihre Auswirkungen auf die Individuen und ihre sozialkulturellen Bedürfnisse sind heute jedoch grundlegend anders als noch in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Mit dem zunehmenden wirtschaftlichen Reichtum wurde es keineswegs leichter für die Kulturverbände.

Im Gegenteil, die Globalität und die Schnelligkeit des Wandels in den heutigen Tagen stellt alle vor eine riesengroße Herausforderung. Was heute noch richtig ist, kann morgen schon überholt sein. Ob alle Vereinigungen von Kulturschaffenden sich da richtig positionieren werden, kann heute nicht verbindlich gesagt werden. Nur so viel sei dennoch angemerkt: Wer keine Kraft in die Nachwuchsarbeit steckt, wird als „Auslaufmodell“ allenfalls noch Mitleid ernten können. Sie haben in Ihrem Verein mit dem 1990 gegründeten Jugendchor sowie dem neuen Gospelchor „Humble Voices“ die richtigen Weichenstellungen vorgenommen und damit das getan, was man tun muss, um heute auch von der jungen Generation ernst genommen zu werden. Dies ist beispielhaft und sollte viele Chorvereine zur Nachahmung animieren.

Ich freue mich, dass Sie nicht mit dem Prädikat "Ältester Verein von Kleinblittersdorf" kokettieren, sondern das einzig Richtige tun, in dem Sie Ihren Verein öffnen für verschiedene Musikrichtungen und Altersstufen. Auch für die Zukunft wünsche ich Ihnen darin viel Erfolg.

Ich bin davon überzeugt, dass Ihre Jubiläumsveranstaltungen die Zuhörer begeistern und Ihnen allen die Kraft geben werden, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.



Jürgen Schreier

Grußwort

Präsident des Saar-Sängerbundes

„Das immer währende Bemühen um eine gute Sache ist ja kein Opfer, sondern eine dauernde Quelle der Freude und der Zufriedenheit“. Diesen Satz formulierte vor 20 Jahren mein Vorgänger im Amt des SSB-Präsidenten, Prof. Wendelin Müller-Blattau, in seinem Grußwort anlässlich Ihres 120-jährigen Bestehens.

Dass sich Ihre Gemeinschaft für diese „gute Sache“ unter dem Leitspruch Singen macht Freude, Singen schafft Freude nunmehr bereits seit 140 Jahren einsetzt, darauf sind wir alle im Saar-Sängerbund sehr stolz.

Wir wissen natürlich, dass heute Musik aller Geschmacks- und Stilrichtungen auf die Hörer und Hörerinnen einströmt, und es ist uns allen bekannt, wie schwer es das gute Lied hat, sich neben dem Schlager zu behaupten, der überall in der Welt durch Schallplatten, Rundfunk, Fernsehen und mit einem ungeheuren Einsatz von kostspieligen Werbemitteln propagiert wird, weil daran Millionen verdient werden. Wer daher in dieser Situation die Tätigkeit der Chorvereinigungen bagatellisiert, versündigt sich gleichermaßen an der Musik und an dem Menschen.

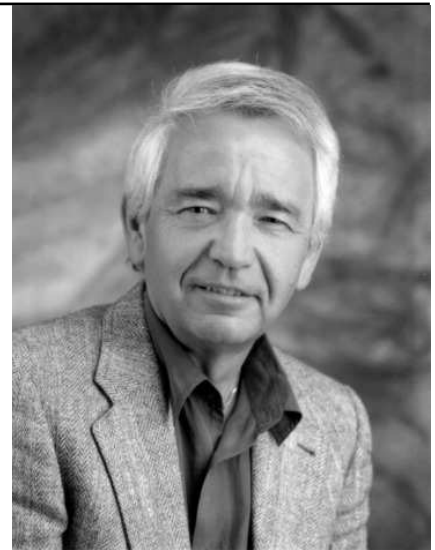
Ich möchte Sie daher ermuntern, auch weiterhin gute Tradition zu bewahren und diese fruchtbar in die Zukunft wirken zu lassen, insbesondere durch das Bemühen, immer wieder anderen Menschen Freude zu bereiten und ihnen etwas nahe zu bringen von dem Befreienden und Erlösenden des Gesangs.

Im Zeitalter von Internet und Kulturkommerz wird die Sehnsucht nach dem direkt Erlebbareren immer größer. In der Wüste belangloser Schlager tun sich im gemeinsamen Singen kostbare Oasen auf, die man nach einer Chorprobe oder nach einem öffentlichen Auftritt auch körperlich zu spüren vermeint. Es sind die entspannten Gesichter, die man um sich herum sieht, es ist aber auch das Glücksgefühl, Leistung vollbracht zu haben. Gemeinsam Musik zu erleben ist das Gegenteil des derzeitigen Trends vom Rückzug in private Nischen. Singen und Musizieren gehören sicher zu den besten Möglichkeiten, nicht nur rein oberflächlich, „Spaß zu haben“, sondern echte Freunde und Beglückung zu erfahren. Die innere Befriedigung, die daraus erwächst, dass man sich sehr anstrengen musste, ist überhaupt nicht vergleichbar mit Dingen, die man käuflich erwerben kann.

Singen wir trotz aller Hindernisse, die uns begegnen, mutig und unverdrossen weiter; wir helfen damit vielen unserer Mitmenschen wieder zu begreifen, dass Glück durchaus nicht gleichgestellt ist mit materiellem Besitz. Wohlstand allein macht nicht zufrieden. Glück und Zufriedenheit schenkt uns allein eine gesunde Seele, die Einfallspforte für alles Geistige und Menschenwürdige.

Möge dieser 140jährige Geburtstag dem Männergesangverein Kleinblittersdorf die Kraft verleihen, das Werk seiner Gründer erfolgreich fortzuführen.

Allen Sangesfreunden, ihren Familien und den hoffentlich vielen Gästen wünsche ich erlebnisreiche Festtage und schöne Stunden in froher Chorgemeinschaft.



Hermann Josef Hiery



Kleinblittersdorf

Foto: Schäfer

Grußwort

Vorsitzender des Sängerkreises Saarbrücken



Hubert Klein

Kreisvorsitzender
Sängerkreis Saarbrücken

Es ist ein Merkmal unserer Zeit, dass gleichzeitig die verschiedensten Arten und Auffassungen von Musik existieren. Einerseits soll das traditionelle Liedgut gepflegt werden, andererseits muss die zeitgenössische Chormusik den veränderten Erfordernissen unserer Zeit Rechnung tragen.

In einem Zeitalter, in dem die Massenmedien fast alle in ihren Bann ziehen, ist es nicht mehr einfach, allen gerecht zu werden. Der MGV Kleinblittersdorf hat es sich in seiner 140jährigen Vereinsgeschichte stets zur Aufgabe gemacht, bei sinnvollem Umgang mit dem mehrstimmigen Lied die Gewinnung von Kräften des Geistes und des Gemütes weiterzugeben.

Es ist sehr erfreulich, dass die Pflege des Gesanges bei vielen Menschen in den verschiedensten Chorgattungen noch so hochrangig gewertet wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Jubiläumsveranstaltung ein starkes Echo in der Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, finden wird. Auf diese Weise könnten neues Interesse geweckt und weitere aktive Sänger gewonnen werden.

Als langjähriger Chorleiter und derzeitiger Vorsitzender des Sängerkreises Saarbrücken ist es mein Wunsch, dass es den Verantwortlichen gelingen möge, den MGV Kleinblittersdorf auch in Zukunft als ein Instrument freundlicher Bindungen durch Musizieren in Konzert und Geselligkeit zu erhalten.

Grußwort

Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf bis 30.04.2002



Der Männergesangverein 1862 e.V. Kleinblittersdorf kann mit Freude und Stolz auf 140 Jahre Singen in der Gemeinschaft zurückblicken.

Im kulturellen Leben spielt der Gesang seit jeher eine herausragende Rolle. Es ist lebendiger Ausdruck von Gemeinschaftssinn; ich freue mich, im Männergesangverein 1862 eine vorbildlich gelebte Gemeinschaft zu sehen, die schon 140 Jahre existiert. Schließlich ist Harmonie im Chorgesang nur möglich durch ein harmonisches Miteinander aller Sänger.

In unserer modernen Kommunikationsgesellschaft kommt dem Chor eine große Bedeutung zu. Mit Gleichgesinnten gemeinsam zu singen und dabei eigene schöpferische Kräfte zu entfalten, trägt ganz wesentlich dazu bei, dass unsere Gesellschaft bei aller Technisierung ein menschliches Gesicht bewahrt. „Singen macht Freude -Singen schafft Freunde“- getreu ihrem Motto pflegt der MGV eines der schönsten Kulturgüter das wir besitzen. Das Chorleben schenkt Freude und bringt auch jene einander näher, die ihm zuhören.

Als Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf wünsche ich mir, dass der Männergesangverein auch nach seinem 140 jährigen Jubelfest weiterhin so große Erfolge und Sängerzahlen aufweisen kann wie bisher. In diesem Sinne wünsche ich dem Männergesangverein für die Zukunft viel Erfolg und Freude am Singen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Günther Brettar'. The script is cursive and somewhat stylized.

Günther Brettar

Grüßwort

Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf ab 01.05.2002

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

„Mit Verstand loben ist schwer“, sagte Anselm von Feuerbach. Wie Recht der Mann hatte, erkennt man, wenn man einem Verein zu einem Jubiläum gratulieren soll, der in diesem Jahr 140 Jahre alt wird.

Entscheidendes geschah in dem 6. Dezennium des 19. Jahrhunderts:

- Eröffnung der Londoner U-Bahn
- Gründung der Schrebergartenvereine in Leipzig
- Gründung der BASF in Ludwigshafen
- Suezkanal vollendet
- Deutsche Bank gegründet
- Reis erfindet Telefon
- Schreibmaschine in England erfunden

1862: Gründung des Männergesangvereins e.V. Kleinblittersdorf

Deutschland hat 41. Mill. Einwohner; heute über 80. Mill. -fast eine Verdoppelung in 140 Jahren.

Entdeckungen, ein ungeheurer technischer und industrieller Aufschwung, ein stürmischer Wechsel geistiger und kultureller Strömungen machen die vergangenen 140 Jahre zu den ereignisreichsten und aufregendsten in der Geschichte unserer Welt.

Trotz aller verwirrenden Widersprüche und Kontraste gibt es vieles, was geblieben ist und was sich immer wiederholt. Es gibt in jeder, auch in den stürmischsten Zeiten engagierte Menschen, die sich einer Sache verschreiben und selbstlos für die Ziele ihrer Sache arbeiten. Dazu zählen die Gründer des Männergesangvereins 1862 e.V. und alle über mehrere Generationen für den Verein tätigen Funktionäre und Aktiven, ohne die dieses Jubiläum nicht möglich gewesen wäre. Ihnen gebührt an dieser Stelle unsere Hochachtung und unser Dank.

Was sollte man zuerst nennen, wenn man einen Verein würdigen will, der in einer so stürmischen Entwicklung, die keinen Augenblick innehält, wie die letzten Monate gezeigt haben, die Harmonie pflegt, über 140 Jahre seinen Weg gemacht hat und viele Menschen und Generationen in unserer Gemeinde und darüber hinaus mit ihren Liedern und ihrem Auftreten erfreut hat und weiterhin mit großem Engagement, die Liebe zur Musik und dem Gesang wach hält?

- Die Verdienste um unsere Gemeinde und die kulturellen Leistungen, die der Männergesangverein in unserer Gemeinde erbracht hat? Sie sind in der Festschrift beschrieben und nachzulesen.
- Das großartige Engagement des Männergesangvereins bei der Gestaltung des örtlichen Zusammenlebens?
- Die Pflege der Tradition und Begeisterung der jungen Menschen für den Erhalt der Tradition?
- Die Fähigkeit, Freude zu verbreiten?

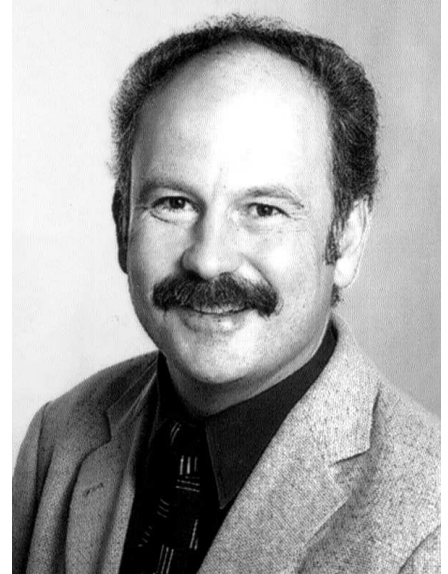
Martin Luther brachte es mit seinem Zitat: „Musika ist für einen betäubten Menschen die beste Labsal“ auf den Punkt.

Ich möchte mich bei der Aufzählung der Verdienste auf eine Rangordnung nicht festlegen und mir wünschen, dass der Männergesangverein 1862 e.V. auch in der Zukunft ein glänzender Botschafter unserer Gemeinde bleibt.

Placido Domingo hat einmal gesagt: „was ein hohes C ist, bestimme ich.“ Damit mag er an vielen Orten recht haben. Hier in unserer Gemeinde sicher nicht.

Hier in unserer Gemeinde, bei unseren Festen sind Sie es, liebe Sängerinnen und Sänger, die bestimmen, was ein hohes C oder was ein doppelt gestrichenes b ist. Und dabei soll es auch bleiben.

Ich wünsche dem Männergesangverein 1862 e.V. für die Zukunft alles Gute.



Stephan Strichertz

RA. Stephan Strichertz



Rathaus (2) der Gemeinde Kleinblittersdorf

Foto: Schäfer

Grußwort

Ortsvorsteher der Gemeinde Kleinblittersdorf

Der Männergesangverein 1862 e.V. Kleinblittersdorf feiert im Jahr 2002 seinen 140. Geburtstag und ich sage dazu herzlichen Glückwunsch. Das Angebot, die Schirmherrschaft über die für dieses Jubiläumsjahr geplanten Vereinsveranstaltungen zu übernehmen, habe ich gerne und ohne zu zögern angenommen.

Das Motto des Vereins „Singen macht Freude - Singen schafft Freunde“ sagt viel aus über die Beweggründe, die Menschen über viele Generationen dazu bewegen haben mögen, sich der Sängerei zu verschreiben. Singen schafft Freude bei denjenigen, die es aktiv betreiben und dabei persönliche Erfüllung empfinden und da die Sänger ihr Können auch öffentlich vorstellen bei denen, die die Darbietungen genießen können.

Dass Singen Freunde schafft beweist einerseits das lange Bestehen des Männergesangvereins, denn ohne gemeinsame Ideale und persönliche Verbundenheiten könnte kein Verein so lange erfolgreich geführt werden. Andererseits ist der Gesangverein mit seinem Männerchor, seinem Jugendchor und dem jüngsten Vereinskind, dem Gospelchor „Humble Voices“ fest in das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Kleinblittersdorf integriert und wird anerkannt und respektiert.

Nicht verschweigen möchte ich an dieser Stelle die mir bekannten Sorgen des Vereins wegen des schwierigen Unterfangens, junge Menschen für den Gesang in einem Chor zu gewinnen. Die Bemühungen in dieser Hinsicht mit der Gründung des Jugendchores und des Gospelchores und damit verbunden auch die Öffnung für Sängerinnen und ein neues Repertoire scheinen erfolversprechend.

Für das Jubiläumsjahr 2002 - insbesondere für das Scheunenfest und die Jubiläumsveranstaltung als herausgehobene Geburtstagsfeiern aber auch die weitere Zukunft wünsche ich dem Männergesangverein alles Gute und viel Erfolg bei seiner gesamten Vereinsarbeit.



Paul Lang
Ortsvorsteher

DIE NACHT WIRD NICHT EWIG DAUERN.
ES WIRD NICHT FINSTER BLEIBEN.
DIE TAGE, VON DENEN WIR SAGEN, SIE GEFALLEN UNS NICHT,
WERDEN NICHT DIE LETZTEN TAGE SEIN.
WIR SCHAUEN DURCH SIE HINDURCH
VORWÄRTS AUF EIN LICHT,
ZU DEM WIR JETZT SCHON GEHÖREN
UND DAS UNS NICHT LOSLASSEN WIRD.
DAS IST UNSER BEKENNTNIS.

Helmut Gollwitzer

**Wir gedenken in Erfurcht und Dankbarkeit
unserer verstorbenen Sängerkameraden und Mitgliedern.**

Friedhofshalle auf dem neuen Friedhof



Grußwort

1. Vorsitzender des MGV Kleinblittersdorf

Als ältester Verein des Ortsteiles Kleinblittersdorf können wir voller Stolz auf eine alte Sängertadition mit vielen gesanglichen und kulturellen Höhepunkten zurückblicken, bei der auch der gesellschaftliche Stellenwert große Bedeutung hatte. Der trendmäßige Rückgang der aktiven Sänger in vielen Gesangvereinen, hatte auch den MGV nicht verschont. Nur dem unermüdlichen und selbstlosen Einsatz aller Aktiven, Freunden und Gönnern des Vereines ist der Aufschwung im Männerchor zu verdanken.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem scheidenden Bürgermeister Günther Brettar, der dem Verein Anfang 1997 aus einer großen Notlage half. Der Musiksaal der Realschule, in dem der MGV zuvor 25 Jahre seine Chorstunden abhielt, wechselte in der Trägerschaft zum Stadtverband. Der neuen Mietforderung jedoch war der Verein finanziell nicht im Stande nachzukommen. Meiner dringlichen Anfrage an den Bürgermeister folgte umgehend ein räumliches Angebot im Gebäude der ehemaligen Sonderschule, das der Verein dankend annahm. Eine Fortführung der kontinuierlicher Probenarbeit war wieder gewährleistet. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die "neue Heimat" sehr entscheidend auf die positive Weiterentwicklung des Chores und des Vereines ausgewirkt hat.

So konnte neben dem seit 1990 bestehenden Jugendchor, zu Beginn des Jahres 2000, eine weitere Chorsparte im Männergesangverein gegründet werden. Der Gospelchor "Humble Voices", dessen Mitgliedern nicht nur aus der Großgemeinde Kleinblittersdorf kommen, ergänzt die kulturelle Vielfalt des Vereines und erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit.

Allen befreundeten Vereinen und allen Gästen unseres Jubiläumsfestes entbiete ich einen herzlichen Willkommensgruß und verbinde damit auch meinen Dank für ihre Mitwirkung bei der Gestaltung unseres Festprogramms.

Ich wünsche allen Gästen recht frohe Stunden und eine angenehme Erinnerung an Kleinblittersdorf.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Andres'.

Ernst Andres



Historischer alter Turm im Klostergarten
wurde im Jahre 2002 vor dem Abriss bewahrt.

Foto: Schäfer

Grußwort

Dirigent des Männerchores



Als Chorleiter des „MGV Kleinblittersdorf,“ grüße ich alle, die am Jubiläum unseres Chores mit Interesse und Freude teilhaben.

140 Jahre „Männergesangsverein Kleinblittersdorf“

Dieses freudige Ereignis erfüllt uns mit berechtigtem Stolz. Dank und Anerkennung gebührt jedoch jenen sangesfreudigen Männern, die in Höhen und Tiefen, guten Zeiten und schlechten Zeiten sich zusammenfanden um diesen Verein zu erhalten.

Für unsere Generation ist es daher eine Verpflichtung dieses begonnene Werk - den schönen Chorgesang zu pflegen - fortzusetzen und zu erhalten.

Mein Wunsch als Chorleiter: Möge Begeisterung und Freude am Gesang den Chor zusammenhalten und neue Freunde den Weg zu uns finden lassen, damit dem Chor auch künftig seine Leistungsfähigkeit erhalten bleibt.

Norbert Karrenbauer
Chorleiter

Grußwort

Jugendchor und Gospelchordirigentin

Singen ist auf der ganzen Welt verbreitet. Die Menschen singen, um ihre Alltagsorgen zu vergessen und um ihre Trauer oder Freude besser ausdrücken zu können. Beim Singen kann man sein Lebensgefühl nicht nur durch Worte sondern auch durch die Vielseitigkeit der Musik, der Melodien zum Ausdruck bringen. Das Singen in einem Chor verbindet, gibt Ansporn und fördert zusätzlich das Miteinander.

Diese Ziele verfolgt auch der MGV Kleinblittersdorf in seinen drei Sparten: Dem Männerchor, dem Jugendchor und dem Gospelchor "Humble Voices".

Im Jahre 1990 wurde der Jugendchor gegründet. Der Verein bietet hier eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ohne Hass und Gewalt für Kinder und Jugendliche an.

Für junge und junggebliebene Sängerinnen und Sänger, die Spaß an moderner Literatur haben, wurde im Jahre 2000 der Gospelchor "Humble Voices" gegründet.

Aber neben ihrem musikalischen Einsatz tragen alle Sängerinnen und Sänger des MGV durch ihren Einsatz bei Festen und Fahrten einen wichtigen Teil zur Gemeinschaft bei.

Das 140jährige Jubiläum des Männergesangverein Kleinblittersdorf ist sicherlich Anlass, mit Freude und Stolz auf das bisherige Vereinsleben zu schauen.

Ich wünsche dem Männergesangverein Kleinblittersdorf weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen für die Zukunft.



Stefanie Salakiaku

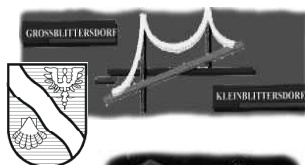
Termine im Jubiläumsjahr



24.02.2002
Jahreshauptversammlung
im Waldcafé



08.-10.06.2002
Scheunenfest
an der Lenn



10.-12.08.2002
1225 Jahre
Kleinblittersdorf



30.08.-01.09.2002
Jugendchorfreizeit
am Bostalsee



Fahrt
des Gospelchores



Grillfeste
17.08.2002
Gospelchor

24.08.2002
Männerchor



14.+15.09.2002
Jubiläums-
veranstaltung
in der Spiel- u.
Sporthalle



30.08.-01.09.2002
Sängerfahrt
des Männerchores
an die Mosel



06.-08.10.2002
Getränke- u.
Rostwurststand
an der Kirb



Für den Herbst geplant
ist das
Kindermusical Tabaluga



07.12.2002
Weihnachtsfeier
des MGV
im Waldcafé



13.12.2001
Weihnachtsfeier
des Jugendchores



21.12.2002
Weihnachtskonzert
in der kath. Pfarrkirche
mit
kath. Kirchenchor
und
Blasmusik
Kleinblittersdorf

Weitere Termine ergeben sich im Laufe des Jahres

Der Männerchor im Jubiläumsjahr



Hintere Reihe v.l.n.r.:

Ernst Andres, Eugen Walter, Paul Adam, Horst Andres, Heinz Zirnik, August Drexler, Wilhelm Wack, Olaf Mielke, Günter Hoffstetter, Viktor Knor, Norbert Karrenbauer (Dirigent)

Mittlere Reihe v.l.n.r.:

André Matis, Werner Senzig, Hans Kindel, Sönke Cornils, Adrien Karmann, Werner Mathis, Wolfgang Müller, Horst Mörgen, Wolfgang Kranz, Wolfgang Breier, Markus Malter, Hans Drexler, Klaus Faerch

Sitzend v.l.n.r.:

Heinz Hamm, Joachim Ludwig, Robert Staub, Richard Henz, Ewald Pukallus, Paul Degott, Edmund Ertz, Heinz Grün, Damaso Vilares

Zum Chor gehört noch: Paul Lindemann

Gospelchor -HUMBLE VOICES -



Stehend v.l.n.r.:

Manuela Jakob, Fabian Brose, Jo Ludwig, Ralf Andres, Ernst Andres, Magda Andres, Hanno Andres, Birgit von Oetinger, Peter Steinmann, Johanna Klassen, Stefanie Salakiaku (Dirigentin), Judith Giese

Sitzend v.l.n.r.:

Sonja Faust, Natalie Philipp, Melanie Steinmann, Katherine Mathews, Ramona Schording, Monika Dieudonné, Hermann Klassen

Zum Chor gehören noch: Andrea Koch und Jennifer Schording

Jugendchor im MGV



Hintere Reihe v.l.n.r.:

Stefanie Salakiaku (Dirigentin), Melanie Steinmann, Sonja Faust, Ramona Schording, Katherine Mathews, Nikki Mathews, Peter Steinmann

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Desirée Haase, Mary Anne Berhe, Kilian Bähr, Katherina v. Oetinger, Thorsten Bähr, Geneviève Grummel, Rebecca Dahlem, Anna v. Oetinger, Julia Koch

Zum Chor gehören noch: Jennifer Schording, Nina u. Ines Wagner



Der Jugendchor des MGV und die Jazz-Tanzgruppe des TV Kleinblittersdorf wollen im Herbst das Musical **TABALUGA** aufführen. Hierzu werden noch Kinder im Alter von 7 bis 18 Jahren benötigt. Wer Lust hat mitzumachen kommt einfach Freitags ab 18.00 Uhr in die Chorprobe im Foyer der Kindertagesstätte.



Vorstand des MGV



stehend v.l.n.r.:

Sönke Cornils
Kassenprüfer

Ernst Andres
1. Vorsitzender

Peter Steinmann
Vertreter Gospelchor

August Drexler
2. Vorsitzender u.
1. Schriftführer

Hans Drexler
2. Kassierer

Magda Andres
Vertreterin Gospelchor

Klaus Faerch
1. Kassierer

Werner Senzig
Kassenprüfer

sitzend v.l.n.r.:

Wolfgang Kranz
Notenwart

Richard Henz
Seniorenvertreter

Paul Degott
Seniorenvertreter

Heinz Grün
Notenwart

Joachim Ludwig
2. Schriftführer u.
Spartenleiter Jugendchor

Ehrenmitglieder



stehend v.l.n.r.:

Kurt Mohr Richard Henz Robert Jeanrond Heinz Grün Paul Degott Günter Hoffstetter

sitzend v.l.n.r.:

Willi Stock Herbert Hartz Ewald Pukallus Alfons Brettar Heribert Heit

Jubiläumskonzert

14. September
20.00 Uhr

in der
Spiel- u. Sport-
Halle

Mitwirkende:

Männerchor des MGV

Leitung: Norbert Karrenbauer

*Gospelchor - **HUMBLE VOICES***

Leitung: Stefanie Salakiaku

Jugendchor des MGV

Leitung: Stefanie Salakiaku

Gastchöre:



*Männergesangverein 1935 Neuenkirchen
aus Nordrhein-Westfalen*

Leitung: Christa Rebeck

*Gospelchor - Good News
aus Elm - Hessen*

Leitung: Peter Grimm

Musik:

Happy Dance Band

Freundschaftssingen

15. September
11.00 Uhr

in der
Spiel- u. Sport-
Halle

Frühschoppen

Blasorchester Kleinblittersdorf

MGV Neuenkirchen / NRW

Gospelchor - Good News - Elm

Société Chorale Grosbliederstroff

Gesangverein Frohsinn Eschringen

MGV Rieschweiler - Pfalz

ab 12.00 Uhr

Mittagessen

Kaffee u. Kuchen

ab 14.30 Uhr

Freundschaftssingen:

Kath. Kirchenchor "Cäcilia" Kleinblittersdorf

Kulturgemeinde Sitterswald

(Gemischterchor u. Männerchor)

MGV Concordia Scheidt

Sängerchor Bischmisheim

Liederkranz Ensheim

Kath. Kirchenchor "Cäcilia" St. Mauritius Sbr.

und Chorgemeinschaft Christkönig Luisenthal

Kath. Kirchenchor Ottenhausen

und kath. Kirchenchor Klarenthal

Chronik des Männergesangvereines 1862 e.V. Kleinblittersdorf

Der aktuelle Wahlspruch unseres Vereins lässt sich, wenn auch unter anderer Wortwahl, bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts rückverfolgen; sei es die Inschrift der heute noch erhaltenen Gründungsfahne aus dem Jahre 1863 „Grüß Gott – wo man singt da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“

oder die Devise der Sänger nach den Wirren des 1. und 2. Weltkrieges „In Freud und Leid zum Lied bereit“. Diese zeitabhängige sprachliche Gestalt des gleichen Gedankens verdeutlicht die kontinuierliche Freude von Menschen unserer Gemeinde am Chorgesang und an der Geselligkeit.

Erste informelle gesangliche Gemeinschaftsaktivitäten lassen sich in Kleinblittersdorf anhand von Kirchenbüchern bis in das Jahr 1833 nachvollziehen. Die offizielle Gründung des „Gesangvereins Kleinblittersdorf“ datiert auf das Jahr 1862. Die ältere Vereinsgeschichte stützt sich vornehmlich auf mündliche Überlieferungen und ist demnach vage und unvollständig. Die ersten Chorproben wurden vermutlich unter Leitung des Lehrers und Organisten N. Herrmann im Gasthaus Emmerich in der Friedhofstraße und später im Gasthaus ‚Zur Sonne‘ in der heutigen Elsässer Straße abgehalten. Nachvollziehbare Höhepunkte in der frühen Vereinsgeschichte waren das 25jährige Stiftungsfest, die Teilnahme am Bundessingen 1911 in Großblittersdorf und 1912 in Metz, das 50jährige Jubiläum und die Weihe der neuen Vereinsfahne im Jahre 1925.

Dreimal wurden im Verlauf der Vereinsgeschichte die Phasen kultureller Blütezeit und speziell die Pflege des Chorgesanges durch Kriege unterbrochen. Trotz aller Widrigkeiten, vor allem nach dem 1. und 2. Weltkrieg, fanden sich idealistische Sänger, die einen Neubeginn der Singetätigkeit initiierten und den Verein wieder zu einer leistungsfähigen Chorgemeinschaft führten.

Die Zeit der Völkerbundverwaltung und

die ersten Jahre der Rückkehr des Saargebietes zum Deutschen Reich erlebten den nun als ‚Männergesangverein‘ auftretenden Chor in einer Blütephase: einerseits erreichte der Verein durch intensive Probenarbeit ein beachtliches Niveau, andererseits zeigte die Durchführung von Liederabenden, Singspielen, Festumzügen und Sängerspektakeln

erferten ein breites kulturelles Engagements.

Nach den schrecklichen Ereignissen des 2. Weltkrieges entwickelte sich 1946 – die französische Militärregierung hatte soeben das Vereinsverbot aufgehoben – ein Neuanfang der Aktivität des Männerchores. Nach

Zweite Fahne aus dem Jahre 1925

kurzer Zeit trat der Chor wieder mit Volksliedern und Spielabenden an die Öffentlichkeit. Im September 1951 übernahm Rudi Pütz die musikalische Leitung des Vereins. In seiner fast 20jährigen Tätigkeit hatte er den Chor geprägt, gesellschaftliche Akzente gesetzt und durch sein geselliges Wesen viel zur inneren Harmonie des Vereins beigetragen. Durch seine integrative Art

motiviert er viele Männer für den Chorgesang. Durch einen Ende der 60er Jahre eigens gegründeten Jugendchor konnte er viele Jugendliche für den MGV gewinnen. Zahlreiche Konzerte, Liederabende und Sängerfahrten aus jener Zeit sind bei älteren Vereinsmitgliedern in bester Erinnerung geblieben. Außerdem werden auch heute noch eine Reihe von Liedern aus dieser Zeit mit Begeisterung gesungen.

Der Verein wurde seit dem Ende des 2. Weltkrieges bis Ende der 60er Jahre von folgenden Vorsitzenden erfolgreich geleitet: N. Busch, F. Fünffrock, A. Wigand, E. Pukallus, P. Ambrosius, H. Faerch und H. Jeanrond.

1971 übernahm Prof. Dr. C.-H. Mahling als Dirigent die Leitung des Chores. Sein musikalischer Sachverstand und sein pädagogisches Geschick führten den Chor zu einem hohen musikalischen Niveau. Begünstigt wurde dies – nicht zuletzt durch die Persönlichkeit und Fachkompetenz des Dirigenten – von der Tatsache, dass der Chor Mitte der 70er Jahre eine Aktivenstärke von 50-60 Sängern erreichte. Dies erlaubte das Einstudieren und Aufführen anspruchsvoller Chorliteratur, die eine gewisse Zahlenstärke voraussetzt.

Die zweiwöchige Konzertreise nach Finnland im April 1973, die Chor- und Orchesterkonzerte im Dezember 1975 und im Juni 1977 in der Spiel- und Sporthalle in Kleinblittersdorf und die erfolgreiche Teilnahme am Kreisleistungsingen der Stufe II mit dem Mörcke Zyklus von K. Lissmann im Herbst 1976 in Lauterbach zeugen stellvertretend für zahlreiche Höhepunkte des musikalischen Schaffens des Chores in den 70er Jahren. Auch heute noch kann der MGV aus dem breitgefächerten Repertoire jener leistungsorientierten Zeit schöpfen.

Während die 50er, 60er und 70er Jahre



Die aus dem Jahre 1863 stammende Fahne ist zugleich auch die älteste im Saar-Sängerbund.

singen und Konzerten nachvollziehen lässt, andererseits zeigte die Durchführung von Liederabenden, Singspielen, Festumzügen und Sängerspektakeln



Chor musikalische Akzente setzte und durch sein geselliges Wesen viel zur inneren Harmonie des Vereins beigetragen. Durch seine integrative Art

von innerer Stabilität und kontinuierlichem Aufschwung gekennzeichnet waren, stellten die 80er Jahre eine Spanne des Umbruchs und der Orientierungssuche dar. Zum häufigen Wechsel der musikalischen Leitung kam die Sorge um den

den Höhepunkten der 80er Jahre gehörten das gemeinsame Festkonzert des MGv mit dem Rhos Cwmatawe Male Choir aus Wales und dem Männerchor Riegelsberg im Herbst 1982 in der hiesigen Spiel- und Sporthalle, die Konzertreise nach Wales



Festveranstaltung zum 100jährigen Vereinbestehen

Bestand an aktiven Sängern, zumal ältere ausscheidende Chormitglieder trotz intensivster Bemühungen nicht in gleichem Maße von jungen Sängern ersetzt werden konnten; ein Problem von dem damals als auch heute viele Männerchöre betroffen waren bzw. sind.

Der Männergesangsverein sang in diesen Jahren unter den guten bis hervorragenden Dirigenten W. Warken (1979-1981), H. Kirsch (1981-1984), W. Heinzel (1984-1986), H. Bennent (1986-1988) und W. Jaeger (1988-1991) und präsentierte sich auch in dieser schwierigen Zeit mit sehr guten Leistungen in der Öffentlichkeit. Zu

vember 1987 im Reblausschloss.

Aus dem innigen Wunsch aller Vereinsmitglieder, junge Menschen für den Chorgesang zu gewinnen, wurde im April 1990 auf Initiative des damaligen Vorsitzenden W. Wack ein Jugendchor aus Jungen und Mädchen gegründet. Der junge Dirigent B. Rabung, der seit Beginn des Jahres 1991

auch den Männerchor leitete, verstand es, Jugendliche für den Chorgesang zu begeistern und in wenigen Monaten zu einer erfolgreichen Singsgemeinschaft zu formen. Das gekonnte Auftreten beim 'Tag der Jugend' des SSB im Oktober 1990 in Düppenweiler und zahlreiche Auftritte und Aktivitäten zeugten von einer zielgerichteten und erfolgreichen Jugendarbeit.

Der Männerchor profitierte in den ersten Folgejahren von engagierten jungen Sängern, die auf diesem Wege auch ihre Liebe für den Männerchor entdeckten. Das positive Schaffen unter der Leitung von B. Rabung konnte mit der erfolgreichen Teilnahme am Wertungssingen in Güdigen,

bei einem gelungenen Liederabend im November 1991 im Reblausschloß unter Mitwirkung des Jugendchores, beim Jubiläumskonzert zum 130jährigen Bestehen sowie beim Kirmeskonzert 1993 mit dem Blasorchester und bei sonstigen Auftritten unter Beweis gestellt werden. Resümierend können im Nachhinein die 90er Jahre als eine Phase der Konsolidierung des Männergesangsvereins eingestuft werden.

Von 1994 – 1998 leitete Alexander Ghobrial den Männerchor und konnte mit seinem Wirken an den positiven Trend der frühen 90er Jahre anknüpfen. Höhepunkte unter seiner Leitung waren das Weihnachtskonzert 1995 in der kath. Pfarrkirche mit dem Frauenchor Bischmisheim, unserem Jugendchor, einem Kammerorchester sowie verschiedenen hervorragenden Solisten, das Jubiläumskonzert zum 135jährigen Bestehen sowie die Veranstaltung 'Musik und Gesang zur Weihnachtszeit' im Dezember 1997.



Jugendchor vor dem ersten Auftritt in Düppenweiler am 21. Oktober 1990



Jubiläumskonzert mit dem Chor aus Wales "Rhos Cwmatawe Male Choir" zum 120jährigen Vereinsjubiläum. Der Bürgermeister aus Ponterdawe überreicht dem Ortsvorsteher Paul Niederländer ein Gastgeschenk.

Weder das große Engagement einiger Sänger bei der Jugendarbeit noch der Musiksachverstand der Dirigenten und Dirigentinnen konnten auf Dauer die Altersstruktur des Jugendchores bzw. die Mitarbeit Jugendlicher im Männerchor sichern. Kritische Reflexion und Ursachenforschung führten nicht zur Ursachenfindung, ließen hingegen eine gewisse Resignation vor allem bei den Engagierten zurück.

Auf Initiative des unermüdlchen 1. Vorsitzenden E. Andres wurde Ende 1999 ein gemischter Gospelchor gegründet, durch den Sänger und Sängerinnen angesprochen werden, die diese modernere Art des Gesanges lieben und gekonnt praktizieren. Musikalisch geführt wird diese neue Sparte des MGv von Frau Salakiaku, die gleich-



75 Jahre Männergesangsverein 1862 e. V. Kleinblittersdorf im Jahre 1937

zeitig auch die Leitung des Jugendchores innehat, der vor allem musikbegeisterte Kinder und Jugendliche jüngerer Alters die Freude an der Musik und speziell am Gesang vermittelt. Die musikalischen Darbietungen in der vergangenen Zeit sind ein

wurde der Männergesangsverein von folgenden Vorsitzenden erfolgreich geführt: W. Hoffstetter, H. Hartz, R. Henz, W. Wack, A. Drexler und E. Andres.

Der Männerchor, der seit 1998 bis heute hervorragend von Herrn N. Karrenbau-

Zahlenstärke und der musikalischen Qualität positiv niederschlug. Erwähnt werden sollen stellvertretend für viele gekonnte Auftritte der letzten Jahre die Frühjahrskonzerte 1999 und 2001 im Reblausschloss, das Live-Singen bei der SR-Fernsehsendung ‚Hierzuland-Musikzeit‘ sowie das Herbstkonzert 2001 mit dem Jugendchor, dem Gospelchor, der Société chorale aus Gro blittersdorf und dem Solisten Otto Daubner, der von Frau Koch-Ries am Klavier begleitet wurde.

Über das Musikalische hinaus haben in den vergangenen Jahren vielfältige gesellige Veranstaltungen und Aktivitäten öffentlicher bzw. interner Natur einen festen Stellenwert im Vereinsgeschehen des MGV eingenommen: genannt seien hier nur die beliebten Sänger- und Familienfahrten, die Jahresabschlussfeiern, die seit 1999 jährlich in der restaurierten Scheune unseres S ngerkameraden P. Degott stattfindenden Feste an der Lenn, die Mitgestaltung der Dorffeste und der Kirmes.

Besonders erwähnenswert im Vereinsleben des MGV ist sicherlich die seit 1989 quartalsm ssig erscheinende Chorzeitung unter der professionellen Redaktion von E. Andres. Sie gibt einen umfassenden Überblick über alle wichtigen Vereinsaktivitäten und leistet für die oft in Vereinen vernachlässigte Kommunikation zwischen Aktiven, Inaktiven und Interessierten einen wichtigen Beitrag.

Hans Drexler



Zu unseren Sangesfreunden aus Maur in der Schweiz verbindet uns eine 25j hrige S ngerfreundschaft. So hat die 1977 geknüpfte Verbindung bis zum heutigen Tage Bestand. Gerne erinnern sich unsere Sänger an die großartige 150 Jahrfeier, zu der sie 1998 an den Greifensee geladen waren. Um so bedauerlicher ist es, dass es unseren Freunden aus der Schweiz leider nicht möglich ist der Einladung zu unserem 140j hrigen Vereinsjubiläum nachzukommen.

positives Beispiel für eine engagierte Arbeit mit jungen Menschen.

Vom Beginn der 70er Jahre bis heute

er geleitet wird, erfuhr durch den Neuzugang von Sängern eine unerwartete „Auffrischung“, die sich in der



Gemeinsamer Auftritt der Chöre Maur und Kleinblittersdorf bei der 150 Jahrfeier in Maur

Messgestaltung
in der
Klosterkapelle
-
Weihnachten
1998

Jahreshauptversammlung 2002 im Waldcafe

Am Sonntag dem 24. Februar 2002 um 17.00 Uhr fanden sich die Mitglieder des MGV satzungsgemäß zu ihrer Jahreshauptversammlung im "Waldcafe" zusammen.

Nach der Begrüßung der Mitglieder



durch den 1. Vorsitzenden Ernst Andres, kam man zu den Berichten der Gremien.

Der 1. Kassierer des Vereins Klaus Faerch gab einen Überblick über den ausgeglichenen Zustand der Vereinskasse, deren einwandfreie und verantwortungsbewusste Kassenführung von dem Kassensprüfer Sönke Cornils bestätigt wurde.

Im "Bericht des Dirigenten" brachte Nor-

bert Karrenbauer seine Zufriedenheit mit den sängerischen Leistungen des Chores zu Ausdruck; verbesserungswürdig sei jedoch der regelmäßige Chorbesuch in den verschiedenen Stimmen. Norbert Karrenbauer nannte als wichtigste Aufgabe des kommenden Jahres die Anwerbung neuer aktiver Sänger.

In seinem Jahresbericht hob der 1. Vorsitzende die wichtigsten Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres von Männer-, Jugend- und Gospelchor hervor; u.a. das Frühjahrskonzert des Jugendchores, die Teilnahme

am Dorffest, die Sängerfahrt nach Konstanz am Bodensee, die Familienfahrt nach Sobornheim und als Höhepunkte des vergangenen Jahres das Herbstkonzert der drei Chorsparten in der Spiel- und Sporthalle und das Weihnachtskonzert mit dem Kath. Kirchenchor und der Blasmusik Kleinblittersdorf.

In seiner Jahresvorschau für das Jubiläumsjahr 2002 nannte E. Andres als wichtigste Aktivitäten:

4. Mai
Freundschaftssingen mit Wertung

8. bis 10. Juni
Scheunenfest an der Lenn

14. + 15. September

MGV - Jubiläumsveranstaltung in der Spiel- und Sporthalle

Die Chorstatistik zeigte auf, dass der Chor zur Zeit aus 72 aktiven Sängerinnen und Sängern besteht; davon 33 Sänger im Männerchor, 20 Personen im Gospel- und 19 Kinder- und Jugendliche im Jugendchor.

Nach der Verlesung der Chorstatistik wurden traditionsgemäß die eifrigsten Chorprobenbesucher und die Aktiven mit den weitesten Anfahrtswegen mit einem Präsent belohnt.

Die eifrigsten Sänger waren:

1. Tenor: Paul Degott, Paul Adam

2. Tenor: André Matis, Heinz Zirnik

1. Bass: Heinz Grün, Wolfg. Kranz

2. Bass: Richard Henz, Klaus Faerch

Unter der Versammlungsleitung des Ehrenmitgliedes Alfons Brettar wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Anpassung der Mitgliedsbeiträge an den Euro" wurde besonders hervorgehoben, dass die Mitgliedsbeiträge nur geringfügig geändert werden. So wurde beschlossen die Jahresbeiträge zukünftig für Erwachsene auf 25 €, für Familien auf 37 € und für Jugendliche auf 15 € festzusetzen. Der Beschluß erfolgte einstimmig.

Ein weiterer wichtiger Punkt - vor Jahren bereits Gegenstand einer JHV - war die vom 2. Kassierer Hans Drexler ausgearbeitete Satzungsänderung zur Erlangung der "Gemeinnützigkeit" des Vereines. So erläuterte Ernst Andres, dass unter den heutigen gesetzlichen Vorgaben eine Gemeinnützigkeit des MGV zwingend notwendig sei. So dürfen heute öffentliche Zuschüsse und sonstige Geldmitteln übergeordneter Instanzen, wie z.B. des Saar-Sängerbundes, laut Richtlinien nur an ebenfalls gemeinnützige Vereine weitergegeben werden. Die Zustimmung zur Gemeinnützigkeit erfolgte einstimmig. Sie tritt zum 1. Januar 2003 in Kraft.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Ehrungen", nahm der Kreisvorsitzende Hubert Klein im Auftrag des Saar-Sängerbundes die Auszeichnung zweier langjähriger aktiver Sänger vor. Er zeichnete Paul Adam für 25 jährige aktive Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel und Klaus Faerch für 40 jährige aktive Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des SSB aus.

Mit einem Lied endete die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung 2002.

August Drexler



Betrachtung einer Chorstunde unseres Ehrenvorsitzenden Ewald Pukallus

Lobenswert ist das Bemühen eines jeden Chorleiters, die Sänger bei den Proben so zu unterrichten, dass sie beim Singen genau den richtigen Ton treffen, damit der Ton nicht zu laut und nicht

zu leise, nicht zu kurz und nicht zu lange gesungen wird. Denn nur der richtige Ton macht die Musik! nach dem Sprichwort:
„Wo gehobelt wird da schweigt des Sängers

Höflichkeit“.

Das ist kein Quatsch, dieses Sprichwort passt genau auf unsern Chor. Wenn ein Sänger laut falsch singt, dann hobelt er beim Singen und gerade in der letzten Chorstunde habe ich wieder

feststellen müssen, wie schwer es für ein Sänger ist gegen den Lärm des Hobelns anzusingen.

„Da schweigt des Sängers Höflichkeit“.

Betrachtung über die Schwierigkeiten der Sänger im Kampf mit den Noten.

Der Ton macht die Musik

Jess ma stellt sich gar nicht vor,
was doch so e Sängerkhor,
muss an Note all's verschlinge
äs er - wie gesaat - am singe.

Mit dem Zwerchfell gudd gestitzte,
mit Falsett fein zugespitzte,
crescendierte unn gesummte,
recht gefühlvoll dief gebrummte.

Jedi Not hat doch ihr Keppche,
unn am Fuss als noch e Schleppe,
äs gebbt dicke unn ach dinne,
manche hann e Schwänzche hinne.

Teen wie Orgel, Teen wie Glogge,
manche nass unn manche trogge,
Teencher mit unn ohne Puste,
reine, falsche unn robuste.

Die gehn ruff un die gehn runner,
so e Not is schun e Wunner,
weil der Kenner darob handelt
unn die Not zum Ton verwandelt.

Solche mit unn ohne Schmalz,
manche Teen sinn heiser als,
die sinn leis, die annre laut,
manche bringe Gänsehaut.

Was fir Teen ma do kann heere
will ich eich mol hier erkläre.
Also do gebbts, hohe, diefe, helle,
dunkle unn aach schiefe,

Die sinn luschdisch, annre traurisch,
in der Nacht do sinn se schaurisch,
wenn zuviel geölte Kehle
beim Bier sitze unn dann greele.

starke, zarte, nur gehauchte,
von der Zeit aach schunn verbrauchte,
kurze, breite, unn forcierte,
flache unn aach tremolierte.

Doch zurick zum edle Singe,
um das unser Sängerkhor ringe,
stets wird oft unn gern geheert,
wenn der Ton so unbeschwert,
in die Menschenseele dringt,
wohl dem Menschen der noch singt!

Ewald Pukallus 1962

12 Jahre Chorzeitung

Zwölf Jahre CHOR-ZEITUNG im MGV Kleinblittersdorf. Seit 12 Jahren erscheint vier mal jährlich eine Ausgabe mit aktuellen Berichten aus dem Vereinsleben des MGV. Ab dem vergangenen Jahr allerdings wurde auf drei Ausgaben pro Jahr reduziert. Die Vorgänge und Aktivitäten des Vereines transparent zu machen und vor allem

auch unsere inaktiven Mitglieder im Verein durch mehr Information näher an den Verein heranzuführen, war der Grundgedanke der CHOR-ZEITUNG. Zu informieren, am Vereinsleben teilhaben zu lassen, auch speziell diejenigen, die nicht im Ort wohnen oder aber verzogen sind und immer noch durch ihre Mitgliedschaft mit dem Verein verbunden und an allen Geschehnissen interessiert sind.

Mit einem beidseitig bedruckten DIN A4 Blatt, das Anfang Februar 1989 zunächst nur die Sänger erhielten, war die CHOR-ZEITUNG aus der Taufe gehoben. Die beiden folgenden mehrseitigen Ausgaben

wurden noch fotokopiert und geheftet. Mit der steigenden Nachfrage begann ab der Ausgabe Nr 4/89 die Drucklegung mit einer Auflage von 200 Exemplaren. So konnte die

Qualität der Zeitung verbesserten sich zusehends.

Ganz besonderer Dank gilt aber auch all den Helfern, die in den vergangenen Jahren mit eigenen Textbeiträgen tatkräftig bei der Gestaltung der CHOR-ZEITUNG mitgeholfen haben. Im Festjahr 1992, -130 Jahre MGV Kleinblittersdorf -, ersetzte die CHOR-ZEITUNG erstmals als Jubiläumsausgabe schließlich in grösserem Umfang und höherer Druckauflage die sonst übliche Festschrift. Die zweite Jubiläumsfestschrift im Jahre 1997 wurde in Form von 4 Jubiläumsausgaben aufgelegt. Für den Verein stellt die CHOR-ZEITUNG aber auch gleichzeitig eine sehr ausführliche und fortlaufende Vereins-Chronik dar.

Mit der rasend schnellen Entwicklung auf dem elektronischen Sektor wurden auch die Computer immer leistungsfähiger und die Periferie-Geräte hierzu immer besser und preiswerter. So können die Bilder für die CHOR-ZEITUNG heute eingescannt und ohne großen Umweg direkt ins Layout eingepasst werden. Dies ist zwar mit einem grösseren Zeitaufwand verbunden, aber in der Folge entstehen so nur noch die reinen Druckkosten.

Durch die Unterstützung unserer treuen Werbepartner über die ganzen Jahre hinweg, kann die CHOR-ZEITUNG bis heute kostenfrei an alle Mitglieder verteilt werden. Der Vereinskasse entstehen durch die CHOR-ZEITUNG keine zusätzlichen Kosten.



ZEITUNG dank Werbeanzeigen allen Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt werden. Das Erschei-



Über 50 CHOR-ZEITUNGEN sind seit dem Jahre 1989 erschienen.

Ein ganz besonderer Dank des Vereines gilt unseren über viele Jahre hinweg treuen Werbepartnern. Sie bilden die Grundlage dieser Vereinszeitung. Mit ihrer Unterstützung wird die CHOR-ZEITUNG auch weiterhin über das Vereinsgeschehen berichten.

Besuch auf dem Halberg

Den Heimatsender an der Saar, den Saarländischen Rundfunk zu besichtigen, hatte der damalige Hörfunkdirektor Dr. Franz-Josef Reichert, den MGV Kleinblittersdorf am 18. Januar 1999 eingeladen. Als langjähriges Mitglied des Männergesangvereines ließ er es sich trotz prall gefülltem Terminkalender nicht nehmen, die Sänger im Foyer des Hörfunkgebäudes persönlich zu begrüßen.

Der große Sendesaal des Hörfunks war bereits bekannt durch die Mitwirkung beim Qualifikationssingen des Saar-Sänger Bundes. Doch der Blick hinter die Kulissen, ins Aufnahmestudio, ausgestattet mit modernster Technik, war doch sehr verblüffend. In der ersten Etage des Hörfunks führte der Weg ins Studio der laufenden Sendung von SR3 Saarlandwelle. Der mittlerweile verstorben langjährige und altbekannte Moderator Bernd Duszynski, begrüßte die Besucher der Sendung und versuchte in kurzen Worten den



Ernst Andres in einem Interview Gelegenheit den Verein näher vorzustellen. Unter seinem Dirigenten Norbert Karrenbauer brachte der Chor den Zuschauern am Bildschirm die Lieder "Musik erfüllt die Welt", "Oh du schöner Rosengarten" und "Wenn Zigeuner Hochzeit machen" zu Gehör.



**Saarländischer
RUNDFUNK**

Ablauf einer Rundfunksendung und der neuzeitlichen digitalen Technik im Studio anschaulich zu erklären.

Eine Überraschung erwartete die Sänger schließlich im Fernsehgebäude. Hier wurden die Sänger bereits vom Moderator der Vorabendsendung im Dritten, Thomas Braml, erwartet. Er führte ins Fernsehstudio 2, erklärte ausführlich den Ablauf der bevorstehenden Sendung "Flohmarkt", die man live im Studio miterleben durfte.

Live Auftritt des Männerchores

Am 1. September 2000 hatten die Sänger des MGV Kleinblittersdorf die Gelegenheit sich in der Sendung "Hierzuland - Musikzeit" im Fernsehstudio 2 des Saarl. Rundfunks zu präsentieren. Der Moderator der Sendung, Reinhard Neubrech, begrüßte den Chor und gab dem 1. Vorsitzenden



Sängerfahrten



Bootsfahrt auf dem Greifensee bei Maur
2.-4. Juni 1990



Hermann Kammerlander und Heinz Hamm
haben sich bei der Bootsfahrt viel zu erzählen



Auf Sängerfahrten wird auch viel gesungen

Unter dem Vorsitzenden Ewald Pukallus wurden die ab 1958 bis zum heutigen Tage jährlich stattfindenden Sängerfahrten eingeführt. Als Reiseleiter und Organisator war der damalige Dirigent Rudi Pütz in seiner Amtszeit bis 1971 sehr aktiv.

Vorrangiges Ziel bei den Sängerfahrten war und ist stets Kontakte zu anderen Gesangsvereinen zu knüpfen, neue Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus aufzubauen und zu pflegen. Bis Anfang der 90er Jahre gelang es dem MGV Kleinblittersdorf diesem Konzept treu zu bleiben. Doch die Kontaktaufnahme zu neuen Vereinen gestaltete sich fortan immer schwieriger. Der sängerische Aspekt jedoch ist bis heute Bestandteil einer jeden Sängerfahrt geblieben.

Die nachfolgende Aufstellung soll Aufschluss geben über die Kontakte, die der MGV Kleinblittersdorf in den vergangenen vier Jahrzehnten knüpfen konnte.

Juni	1958	Oppenau, Allerheiligen - Schwarzwald
Juni	1959	Furtwangen, Titisee - Schwarzwald
Juni	1960	Ehrang, Manderscheid - Eifel
Juni	1961	Staufen, Höllental - Hochschwarzwald
Juni	1963	Tauberbischofsheim, Rothenburg o.d. Tauber

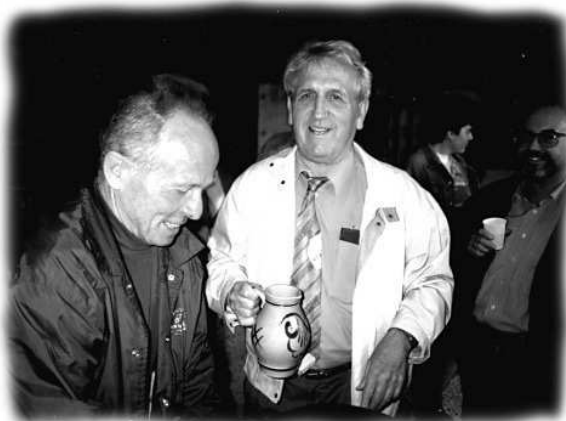


Sängerfahrt ins Taubertal - Juni 1963

Sept.	1964	Idar-Oberstein, Nahe
Juni	1965	Haigerloch, Hechingen - Burg Hohenzollern



Besichtigung der Bärenhöhle in Haigerloch - Juni 1965



Freudiges Wiedersehen auf dem Hof von Nikla Bähr in St. Bris 1995

Juni	1966	Oberprechtal, Mummelsee - Schwarzwald
Okt.	1967	Diez / Lahn - Wispertal
Juli	1968	Endingen, Riegel - Kaiserstuhl
Juli	1969	Miltenberg, Amorbach - Odenwald
Juni	1970	Villingen, Schwenningen - Hochschwarzwald
Sept.	1971	Ostheim, Colmar, Riquewihr - Elsass
Mai	1972	Gürzenich, Düren, Birresborn - Schnee-Eifel
April	1973	Finnland, Konzertreise teils mit Zug, Schiff u. Bus
Aug.	1974	Illingen, Tiefenbronn - Württemberg
Aug.	1975	Metzingen, Neuhausen, Urach - Schwäb. Alb
Juli	1976	Ihringen - Kaiserstuhl
Juni	1977	Maur, Luzern, Zürich - Schweiz
Okt.	1978	Paris, Konzert im Konventsaal der Dominikaner
Sept.	1979	Löffingen - Hochschwarzwald
Juni	1980	Grächen, Zermatt - Schweiz

Im September 1995 brachen die Sänger

des MGV Kleinblittersdorf nach St. Bris le Vineux in Burgund auf, um der Einladung eines ehemaligen Kleinblittersdorfer Bürgers nachzukommen. Im Jahre 1947 wanderte Nikla Bähr mit seinen Eltern und Geschwistern nach Frankreich aus um in Burgund, dem Weinort St. Bris eine neue Heimat zu finden. Mit seiner Familie baute er hier im Laufe der Jahre ein großes Hofgut auf.

Riesengroß war natürlich die Freude von Nikla Bähr, Gäste aus der alten Heimat, unter denen sich auch einstige Schulkameraden befanden, auf seinem Hof zu begrüßen. Zustande kam diese Fahrt durch unseren Sänger Paul Degott, der über die ganzen Jahre hinweg in stetigem Kontakt zu ihm stand.

Zum örtlichen gemischten Chor "Le Linot", vermittelte Nikla Bähr den Kontakt



Ein kleines Präsent für die Vorsitzende des Chores aus St. Bris.



Besuch im Weingut Defrance, bei der Schwester von Nikla Bähr.

Sept.	1981	St. Vith, Schönburg - Ostbelgien
Mai	1983	Schopfloch - Schwarzwald
April	1984	Wales - Großbritannien
Okt.	1985	Plittersdorf - Rhein
Okt.	1986	Maur am Greifensee - Schweiz
Okt.	1987	Bad Hönningen, Rhein
Mai	1988	Dijon, Genlis - Burgund, Frankreich
Juni	1989	Lützenhard - Schwarzwald
Juni	1990	Maur am Greifensee - Schweiz
Sept.	1991	Plittersdorf - Rhein
Sept.	1992	Achkarren, Bötzingen - Schwarzwald
Okt.	1993	Wain bei Ulm
Sept.	1994	Überlingen - Bodensee
Sept.	1995	St. Bris le Vineux - Burgund, Frankreich
Aug.	1996	Schlüchtern, Fulda - Hessen
Juni	1997	Braunfels - Lahntal



mit dem MGV Kleinblittersdorf.

Musikalischer Höhepunkt dieser Fahrt war das Chorkonzert in der gotischen Kirche St Prix et St. Cot in St. Bris le Vineux unter dem Dirigenten Alexander Ghobrial.

Im Kellergewölbe unter der Kirche wurden anschließend die persönlichen Kontakte mit dem gastgebenden Chor vertieft.

Nach Grainau an der Zugspitze brachen die Sänger im Mai 1999 zu ihrer dreitägigen Sängerfahrt auf. Auf dem Programm stand auch der Besuch der bekannten Wieskirch. Im Gewerkschaftshotel der Deutschen Bundesbahn "Haus Hamersbach", bezog der Chor sein Quartier. In der örtlichen Kirche gestalteten die Sänger die sonntägliche Messe.



Im September 1999 stehen die Sänger auf der Zugspitze



Besuch des Fischerfestes auf der Insel Reichenau im August 2001

- Mai 1998 Maur, 150 Jahre Männerchor - Schweiz
- Sept. 1999 Grainau - Zugspitze
- Aug. 2000 Hamm - Nordrhein-Westfalen
- Aug. 2001 Konstanz - Bodensee
- Aug. 2002 Poltersdorf, Ellenz - Mosel



Nach Wain bei Ulm führte die Sängerfahrt 1993

Allen noch in guter Erinnerung ist die Reise nach Konstanz am Bodensee im August 2001.

Ziel dieser Fahrt war unter anderem der Besuch des kleinen Örtchens Dingelsdorf, etwa 10 km von Konstanz entfernt, in dem der Onkel unseres Dirigenten Herr Pastor Speicher seit seiner Pensionierung in der dortigen Pfarrkirche die Gottesdienste abhält.

Mit der "Deutschen Messe" von H.J. Rübgen gestaltete der MGV Kleinblittersdorf eine feierliche, gut besuchte Messe.

Mit Pastor Speicher, der über viele Jahre hinweg die kath. Kirchengemeinde Sitterswald geleitet hatte, war bei einem kleinen Umtrunk nach der Messe viel Zeit über die vergangenen Jahre zu plaudern und alte Erinnerungen über die Jahre im Saarland aufzufrischen.



"Choucroute royale"
eine grössere Portion hatte zuvor
noch kein Sänger verdrückt



Einen "Muntermacher" hatte
Medi stets im Reisegepäck



Horst Andres im Gespräch
mit Pastor Speicher

Vereinsfeste

Zum 1. Maifest des MGV packten 1989 alle Sänger fleißig mit an. Die langen Zelnägel in den schweren Boden einzuschlagen übernahmen die Kräftigeren. War das Grundgerüst des Zeltes einmal ausgerichtet, ging alles andere recht zügig voran. Für die Elektrik beim Fest sorgte



unser Ewald. Für das leibliche Wohl an den Tagen übernahmen die Sängerfrauen die Verantwortung. Gut vorbereitet konnte das erste Maifest auf dem Gelände neben der Fischerhütte beginnen. Zum Auftakt der von nun an jährlich stattfindenden Maifeste folgten die Kulturgemeinde Sitterswald und der MGV Auersmacher der Einladung die programmliche Gestaltung des ersten Abends mit dem MGV Kleinblittersdorf zu übernehmen. Die gute Zeltheizung steuerte an dem noch frischen Abend zu dieser Jahreszeit mit ihrer angenehmen Wärme ihren Teil zu einem rundherum gelungen Feststart bei.

Schnell wurden diese Maifeste über die Ortsgrenze hinaus bekannt und fanden regen Zulauf. Ab 1993 wurden die Maifeste auf das Gelände des alten

Sportplatzes verlegt. Mit viel Schweiß und Arbeitseifer hatten die Sänger mehrere Tonnen Kalksplitt auf dem Platz verteilt und eingeebnet um ihn für die Festveranstaltung vorzubereiten.



Namhafte Musik-Kapellen wie "Night Birds", "HammerFish u. Rubbelyogi", "Perfect Picture", "Mr. What" und auch die



Sängerfrauen beim Abwasch

"Schnullis" verwandelten das Zelt in einen ohrenbetäubenden Hexenkessel. Manche hielten es dann nur noch mit Ohrenschützern aus oder flohen aus dem Zelt.

Es waren schöne Feste auf die wir



zurückblicken können, doch leider sind wir auch darüber älter geworden und der Auf- und Abbau dieses Zeltes wurde nicht leichter, aber die Schar der Helfer wurde weniger. Im Jahre 1995 fand das letzte Zeltfest in dieser Größe statt.

Was aber wäre der MGV ohne ein jährliches Fest? So wurde im Juni 1999 das bis heute bestehende Scheunenfest aus der Taufe gehoben. Unser Sangesbruder Paul Degott stellte seine Scheune zur Verfügung und die Gemeinde Kleinblittersdorf erlaubte die Benutzung der Wiese unter den Linden. Ein neues Fest in der Ortsmitte war geboren und fand auch gleich regen Zuspruch in der Bevölkerung



Dorffest 2001



Aus Anlass der 1200 Jahrfeier von Kleinblittersdorf wurde das erste Dorffest 1977 unter dem damaligen Ortsvorsteher Paul Niederländer ins Leben gerufen und seither alle 2 Jahre durchgeführt. Von Anfang dabei war auch der MGV. Neben den üblichen Durtslöschern hatte er auch stets etwas kulinarisches anzubieten. Vom Schwenkbraten über gebratene Blut- u. Leberwurst, geräucherten Heringen, Kaffee und Kuchen bis hin zum volkstümlichen Dibbelabbes. Mit seinem großen sechseckigen Bierbrunnen vor dem Anwesen Niederländer ist der MGV seit vielen Jahren im Zentrum des Dorffestes präsent.

Der Dibbelabbes-Stand wurde beim letzten Dorffest von den Chormitgliedern des Gospelchores betreut.

Konzerte

Zum Gegenbesuch hatte der MGV Kleinblittersdorf die Sangesfreunde aus Lützenhardt für das Vereinsjubiläum am 17. Oktober 1992 eingeladen. Das bunte und



Männergesangsverein Lützenhardt

abwechslungsreiche Programm wurde mitgestaltet von dem MGV "Schwarzwaldlust" unter der Leitung von Gerhard Müller. Der Kontakt zu diesem Chor entstand durch den gebürtigen Kleinblittersdorfer Dirigenten. Mit heiterem deutschem Liedgut trugen die Schwarzwälder zum Gelingen des Konzertes bei.

Eine ansprechende Leistung bot der MGV Kleinblittersdorf beim Wertungssingen 1993, das in der hiesigen Spiel- u.

beim Abschiedskonzert von Efrossini Ktistaki. Im Sommer 1994 übernahm sie als Nachfolgerin von Barbara Schramm die musikalische Leitung des Jugendchores im MGV. Als junge dynamische Musikstudentin am Konservatorium in Saarbrücken nahm sie sich unserer Sängeryugend an. Voller Elan und Motivation leitete und formte sie den

Jugendchor. Jährliche Konzerte und zahlreiche Auftritte machten den Chor in ihrer 5jährigen Leitung über die Ortsgrenze hinaus bekannt.



Abschiedskonzert von Efrossini Ktistaki
im Reblausschloss



Wertungssingen in der Spiel- u. Sporthalle



Efrossini Ktistaki



Société Chorale Grosbliderstroff

Zu einem Herbstkonzert hatten alle Chorsparten des MGV Kleinblittersdorf am 21. Oktober 2001 eingeladen. Über 100 aktive Sängerinnen und Sänger brachten den zahlreichen Besuchern in der Halle einen Reigen bunter Melodien zu

Gehör. Dass auch jenseits der Grenze der Gesang von hoher Qualität ist, bewiesen die Sängerinnen und Sänger der "Société Chorale Grosbliders-troff" unter der Leitung von Jean Yves Weisslinger.

Den solistischen Part dieses Konzertes übernahm der Kammer Sänger Bariton Otto Daubner, der von Frau Christel Koch-Ries am Piano begleitet wurde.

Zum Abschluss dieses schönen Konzertabends sangen Publikum und Chöre gemeinsam das schottische



Weihnachtskonzert in St. Vinzenz bei den
Barmh. Brüdern / Hanweiler - 2000

Volkslied „Lebt wohl ihr Freunde“. Mit einem lange anhaltenden Applaus bedankte sich das Publikum bei allen Akteuren für diesen großartig arrangierten und klangvoll dargebrachten Konzertabend.

Sporthalle durchgeführt wurde. Aus der Sängergruppe Brebach-Scheidtertal fanden sich 14 Chöre ein und präsentierten auf hohem Niveau Lieder quer durch die Geschichte. Die in monatelanger intensiver Probenarbeit für dieses Konzert einstudierten Lieder spiegelten, so die beiden Musiksachverständigen, W. Uebe und E. Sigal, einen hohen Leistungsstand der Chöre wieder.

Der MGV Kleinblittersdorf unter der Leitung von Bruno Rabung, hatte sich mit den beiden Liedern "Landerkennung" und "Alte Landsknechte" schwere Literatur ausgesucht.

Bis auf den letzten Platz bestzt war das Reblausschloss am 6. November 1999



Gospelchor - Humble Voices

Jugendchor

Unter dem Motto "Jugend singt, tanzt und musiziert", veranstaltete der MGV Jugendchor zusammen mit dem Jugendblasorchester Kleinblittersdorf am 11. Juni 1995 ein Konzert im Reblausschloss. Unter der Leitung von Efrossini Ktistaki präsentierte der Jugendchor ein Singspiel von Peter Seeger, "Augen auf im Strassenverkehr". In spielerischer und gesanglicher Weise wurden in diesem Liederzyklus auf Probleme im Straßenverkehr hingewiesen.

Zu einem Frühjahrskonzert hatte der



Jugendchor am 1. April 2001 eingeladen. Trotz frühlingshafter Temperatur war das Reblausschloss bis auf den letzten Platz besetzt. Die Gastchöre "Cho-rale Africaine" und der Gospelchor des MGV sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.

Besonders erwähnenswert ist die Jubiläumsveranstaltung am 17. September 2000 in der Spiel- u. Sporthalle Kleinblittersdorf, zum 10jährigen Bestehen des Jugendchores. Viele Kinder- und Ju-

gendchöre aus der Region fanden sich ein, um diesen Nachmittag festlich zu gestalten.

Dass der Jugendchor Kleinblittersdorf ein Begriff ist, drückte sich schließlich in der grossen Zuschauerzahl aus.

Zur Weihnachtszeit 2001 hatte die Dirigentin Stefanie Salakiaku, die den Chor seit Januar 2000 leitet, ein Krippenspiel einstudiert.



Jugendchor beim Sacra-Song-Festival in Oberwüzbach im Oktober 2000

Fasching

Weil die Sänger des MGV auch Fassebooze sind, bauten sie im Jubiläumsjahr 1982 einen Umzugswagen. Noch viele Jahre danach war der MGV mit Wagen oder Fussgruppen bei den Faschingsumzügen stets vertreten.



Wagenbau 1982



Faasenacht 1990

Gospelchor **HUMBLE VOICES**

Im Januar 2000 wurde mit der Gründung eines Gospelchores das jüngste Kind des Männergesangsvereins Kleinblittersdorf aus der Taufe gehoben. Innerhalb kurzer Zeit konnte man mit 20 Sängerinnen und Sängern aufwarten. Mit dem Gospelchor ist es gelungen, Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendchor für den Gesang zu erhalten. Unter der Leitung von Stefanie Salakiaku fand der erste Auftritt mit viel Lampenfieber bei der Feier zum 10jährigen Bestehen des Kinder- und Jugendchores am 17. September in der Spiel- und Sporthalle statt.

Das Jahr 2001 war bereits gefüllt mit



Humble Voices am 11. November in St. Vinzenz / Hanweiler

Terminen. Der Gospelchor sang unter anderem 2 mal bei den Barmherzigen Brüdern in Hanweiler, beim Frühjahrskonzert des Jugendchores im Reblausschloss und beim Herbstkonzert des MGV am 21. Oktober, sowie bei einigen Feiern in Kleinblittersdorf.

Ein eigener Name war der Wunsch aller Chormitglieder. Zahlreiche Vorschläge wurden gesammelt und der mit Mehrheit gewählte Namen "Humble Voices" wurde schließlich beim 1. Sommerfest am 14. August 2001 bekannt gegeben.

Nach den vielen Auftritten in der Weihnachtszeit blieb den Sängerinnen und Sängern nicht viel Zeit sich auf den Auftritt am 12. Januar 2002 zum Dreikönigstreffen der Landfrauen in Auersmacher vorzubereiten.

Der große Applaus, den man dem Chor zollte bewies, dass dieser Gesang sich allgemeiner Beliebtheit erfreut.

Ein kleines Frühjahrskonzert zusammen mit dem Jugendchor des MGV bei den Barmherzigen Brüdern in Hanweiler, steht im April 2002 auf dem Programm.

Wer Interesse an dieser Art Literatur hat und gerne singt ist im Gospelchor herzlich

willkommen. Die Proben finden wöchentlich, freitags von 19.15 - 20.15 Uhr, im Foyer der Kindertagesstätte Kleinblittersdorf statt.

Peter Steinmann



Sommerfest am 14. August 2001

MGV spendet 900 DM für Lennen-Kreuz

Das Lennenkreuz ist das einzige Flurkreuz in der Gemeinde mit Urkunde.

Der damalige Bürgermeister Karl Brettar setzte sich in den 50er Jahren dafür ein, dass das Kreuz, das ehemals auf der Verkehrsinsel an der Einmündung zur Oberdorfstraße stand, wieder aufgestellt wurde. In einem feierlichen Festakt wurde am 15. Januar 1956 die gefertigte und gesiegelte Urkunde in einer Kasette in den Sockel des Kreuzes eingemauert, das auf einer kleinen Wiese etwa 50 Meter vom ursprünglichen Ort unter Linden einen neuen Standort fand.

Dies war zugleich die erste feierliche Amtshandlung des eine Woche zuvor in die kath. Pfarrgemeinde eingeführten Pfarrers, Josef Ohlig.

Seither stand dieses Flurkreuz 42 Jahre unbeschadet auf seinem Platz, bis eines Nachts im Oktober 1998 die beiden Sandsteinfiguren links und rechts des Kreuzes rüpelhaft entwendet wurden. Zurück blieben nur noch Sockelreste der einzementierten Figuren.



Feierlicher Festakt am 15. Januar 1956
Das Lennen-Kreuz erhält seinen neuen Standplatz.



Scheckübergabe am 6. 11. 1999
im Reblausschloss

Unter den mittlerweile hochgewachsenen und mächtigen Linden führt der Männergesangverein seit dem Jahre 1999 seine jährlichen Scheunenfeste durch. Tief betroffen von diesem verabscheuenden Diebstahl der Sandsteinfiguren hat der MGV sich spontan dazu entschlossen dem Spendenaufruf des Bürgermeisters zu folgen und vom Festerlös eine Spende zur Wiederherstellung neuer Figuren an die Gemeinde zu übergeben.

Im Rahmen des Abschiedskonzertes der Jugendchordirigentin Efrossini Ktistaki am 6. November 1999 übergab der 1. Vorsitzende des MGV Kleinblittersdorf Ernst Andres an Bürgermeister Günther Brettar und Ortsvorsteher Paul Lang einen Spendenscheck über 500 DM. Laut Herr Brettar war der Männergesangverein der erste Ortsverein, der seinem Aufruf folgte und sich für die Wiederherstellung dieses historischen Kleinblittersdorfer Kulturgutes einsetzte. Er bedankte sich hierfür sehr herzlich beim MGV und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich noch mehr Spender für die Renovierung des

Lennen-Kreuzes finden mögen.

Im darauf folgenden Jahr überwies der MGV nach seinem 2. Scheunenfest nochmals 400 DM auf das Spendenkonto zur Restaurierung des Lennen-

kreuzes.

Wie von der Gemeinde Kleinblittersdorf zu erfahren war, soll mit der Neugestaltung der Verkehrsinsel zur Oberdorfstraße in einem Festakt das Lennenkreuz mit seinen neuen Figuren wieder an seinen ursprünglichen Ort zurückversetzt werden.